



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

An die Redaktionen
von Presse und Rundfunk

Stuttgart 29. August 2024
Durchwahl 0711 279-3005
Telefax 0711 279-3081
E-Mail pressestelle@mwk.bwl.de

Sommertour: Wissenschaftsministerin Petra Olschowski informiert sich in Ulm über Batterien der Zukunft

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zuverlässige elektrische Speicher wie Batterien und effiziente Systeme zur Energie- wandlung wie Brennstoffzellen sind ein Schlüssel zur Energiewende. Schließlich steht Energie aus erneuerbaren Quellen wie Sonne oder Wind nicht immer zur Verfügung und muss zwischengespeichert werden. Aber auch in Batterien, die unsere Smartpho- nes, Laptops und Autos antreiben, steckt noch viel Entwicklungspotenzial. In der Ul- mer Wissenschaftsstadt und im bundesweit einzigen Exzellenzcluster zur Batteriefor- schung entstehen die Energiespeicher der Zukunft.

Im Rahmen ihrer Sommertour unter dem Motto „Wie wollen wir in Zukunft zusammen- leben?“ besucht Wissenschaftsministerin Petra Olschowski die [Universität Ulm](#) und das [Helmholtz-Institut Ulm](#) (HIU). Bei einer Laborführung im HIU erhält die Ministerin Einblicke in die Erforschung nachhaltiger und zuverlässiger Batterien zwischen Theo- rie und Praxis. Journalistinnen und Journalisten sind herzlich in die Ulmer Wissen- schaftsstadt eingeladen am

**Freitag, 6. September 2024, 10:00 Uhr,
Universität Ulm, Helmholtzstraße 16
89081 Ulm**

An der Universität Ulm hat die Elektrochemie eine lange Tradition. Gemeinsam mit dem [Karlsruher Institut für Technologie](#) (KIT) und assoziierten Partnern ist 2011 das Helmholtz-Institut Ulm zur elektrochemischen Energieforschung gegründet worden.

Die ebenfalls in der Ulmer Wissenschaftsstadt mitbegründete Plattform für elektrochemische Energieforschung, [CELEST](#), ist Keimzelle des Exzellenzclusters [POLiS](#) (Post Lithium Storage Cluster of Excellence). Im bundesweit einzigen Batterie-Exzellenzcluster entwickeln Forschende aus Ulm und Karlsruhe innovative Energiespeicher ohne die endlichen Materialien Lithium und Kobalt.

Die Energieforschung in der Ulmer Wissenschaftsstadt ist international sichtbar. Bei ihrem Besuch trifft Wissenschaftsministerin Petra Olschowski – neben Präsidiumsmitgliedern der Uni Ulm – junge und etablierte Batterieforschende aus aller Welt.

Bitte teilen Sie uns bis zum 5. September an pressestelle@mwk.bwl.de mit, ob Sie teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre MWK-Pressestelle